

US-Zinswende mit Paukenschlag eingeläutet

Der Paukenschlag an den Finanzmärkten kam in der abgelaufenen Handelswoche aus Washington. Zwar hat die US-Notenbank Fed die Leitzinsen wie erwartet gesenkt, sie überraschte aber die überwiegende Mehrheit der Analysten mit einer Senkung um 50 statt 25 Basispunkte auf nun 4,75-5,00 %. Im Vorfeld der Entscheidung waren schon Berichte durchgesickert, dass die Fed mit einem solchen großen Zinsschritt liebäugelte. Ausschlaggebend war wohl am Ende, dass die Zentralbank ihre Geldpolitik als zu restriktiv für die US-Wirtschaft einschätzte, die zuletzt konjunkturell etwas zu schwächeln begonnen hatte. Insbesondere die Arbeitslosigkeit war in den vergangenen Monaten leicht gestiegen. Dabei betonte Fed-Chef Powell jedoch, dass die US-Konjunktur weiterhin kräftig sei. Hierdurch wollte er vermeiden, dass die Märkte über eine vermeintlich negative wirtschaftliche Einschätzung der US-Notenbank in Panik gerieten.

Diese Sorgen erwiesen sich als unbegründet: Weltweit reagierten die Aktienmärkte freundlich auf die scharfe Zinswende in den USA. In Deutschland erreichte der DAX mit über 19.000 Punkten kurzzeitig ein neues Allzeithoch. Damit sind nun die großen westlichen Notenbanken alle auf Lockerungskurs. Allerdings betreffen die sinkenden Zinsen vor allem den kürzerfristigen Bereich. Bei langfristigen Renditen hielten sich die Reaktionen in Grenzen. Hier hatte sich schon lange im Voraus der Konsens gebildet, dass die Geldpolitik im Sommer bzw. im Herbst mit Lockerungen beginnen würde. Aus dem gleichen Grund werden die Hypothekenzinsen nicht nennenswert auf die Zinsentscheidung aus den USA reagieren. Sie sind ebenfalls bereits in den vergangenen Monaten gesunken und haben damit den Lockerungskurs der großen Notenbanken, zu denen auch die Europäische Zentralbank gehört, vorweggenommen.

In dieser Woche dürfte mit den Zinsentscheidungen aus Schweden und der Schweiz vor allem die Geldpolitik der Euro-Outs Notenbanken im Fokus der Anleger stehen. In Deutschland wird das ifo Geschäftsklima veröffentlicht.

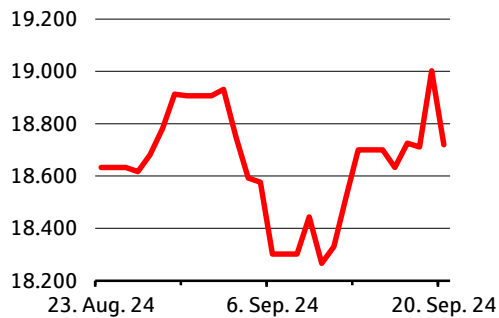


Top-Termine

Dienstag	24.09.	Deutschland	ifo Geschäftsklima (September)
Mittwoch	25.09.	Euro-Outs	Zinsentscheid der Schwedischen Riksbank
Donnerstag	26.09.	Euro-Outs	Zinsentscheid der Schweizerischen Nationalbank
Donnerstag	26.09.	Euro-Outs	H & M Hennes & Mauritz AB (Quartalszahlen)
Freitag	27.09.	USA	Deflator des privaten Konsums (August)

Aktien

DAX (Indexpunkte)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg, DekaBank

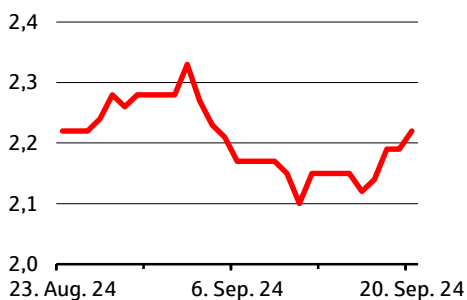
Der beherzte Einstieg der US-Notenbank Fed in den Zinssenkungszyklus mit einem 50 Basispunkte-Schritt wurde vom Aktienmarkt gut aufgenommen. Das lag vor allem daran, dass er in Kombination mit einem als stabil beschriebenen wirtschaftlichen Umfeld umgesetzt wurde. Allerdings werden die Aktienmärkte jetzt recht nervös verfolgen, wie sich die wirtschaftlichen Indikatoren in den kommenden Wochen entwickeln. In dieser Woche werden mit den Einkaufsmanagerindizes, dem deutschen ifo Geschäftsklima sowie dem Deflator des privaten Konsums aus den USA wichtige Konjunkturdaten veröffentlicht. An geplanter Unternehmensberichterstattung ist es noch ruhig, dennoch haben die letzten Wochen gezeigt, dass die Gewinnwarnungen zunehmen. Im Vorfeld der Berichtssaison für das dritte Quartal dürfte sich dieser Trend zunächst noch fortsetzen.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in % gegenüber		
		20.09.24	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
DAX	Indexpunkte	18720	0,1	2,0	18,6	11,8
EURO STOXX 50	Indexpunkte	4872	0,6	0,3	13,9	7,7
S&P 500	Indexpunkte	5703	1,4	1,9	29,5	19,6
TOPIX	Indexpunkte	2642	2,8	-1,1	9,8	11,7
MSCI World	Indexpunkte	3677	1,2	1,7	25,2	16,0
VDAX (Volatilitätsindex)	Indexpunkte	15	3,1	6,2	3,8	11,4

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Renten

Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg, DekaBank

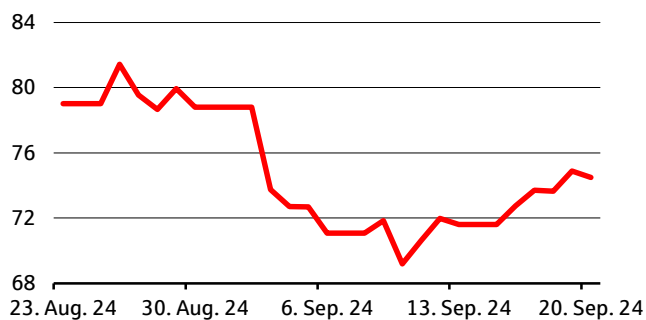
Der für einige Marktteilnehmer und für viele Analysten dann doch überraschend große Leitzinssenkungsschritt der Fed ist an den Kapitalmärkten positiv aufgenommen worden. Vor allem die Risikoanlagen reagierten mit kräftigen Kursgewinnen. Die Renditen von US-Treasuries blieben im Wochenvergleich am kurzen Ende recht stabil und haben bei langen Laufzeiten etwas zugelegt, die Renditekurven haben sich etwas versteilt. Bei den in den US-Geldmarktfutures eingepreisten Erwartungen für den Leitzinspfad hat sich im Vergleich zur Woche vor dem Entscheid nicht sehr viel verändert. Auf kurze Sicht haben die 50 Basispunkte schon etwas überrascht, sodass die Erwartungen bis zum Jahresende 2024 um knapp 10 Basispunkte niedriger gelegt wurden. Doch bis zum Ende des nächsten Jahres ist der eingepreiste Leitzinssatz in den USA jetzt sogar etwas höher bei 2,93 %. Das ist etwa 190 Basispunkte niedriger als aktuell. Somit hätte die Fed also nur in der Struktur des Pfades überrascht, nicht aber im mittleren Ausmaß.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in Basispunkten gegenüber		
		20.09.24	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Bundesanleihen, 2 Jahre	% p.a.	2,25	4,0	-15,0	-101,0	-13,0
Bundesanleihen, 5 Jahre	% p.a.	2,09	7,0	-5,0	-64,0	16,0
Bundesanleihen, 10 Jahre	% p.a.	2,22	7,0	1,0	-48,0	20,0
Bundesanleihen, 30 Jahre	% p.a.	2,51	8,0	8,0	-32,0	27,0
US-Treasuries, 2 Jahre	% p.a.	3,55	-2,0	-44,0	-157,0	-68,0
US-Treasuries, 5 Jahre	% p.a.	3,48	5,0	-22,0	-104,0	-36,0
US-Treasuries, 10 Jahre	% p.a.	3,73	7,0	-9,0	-62,0	-15,0
US-Treasuries, 30 Jahre	% p.a.	4,07	9,0	0,0	-33,0	4,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

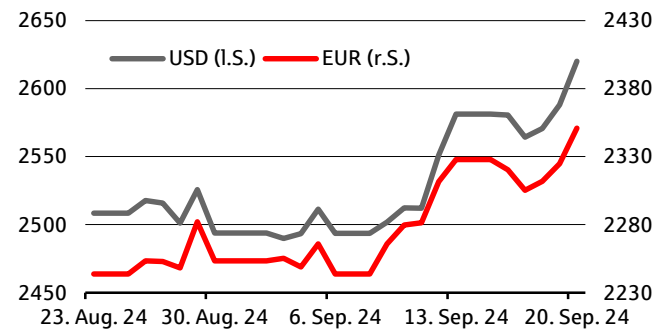
Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

Rohölpreis (Sorte Brent, US-Dollar je Fass)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
Quelle: Bloomberg, DekaBank

Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)

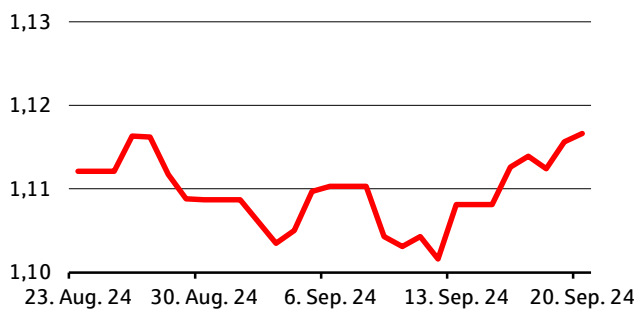


Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
Quelle: Bloomberg, DekaBank

Rohstoffe / Währungen:

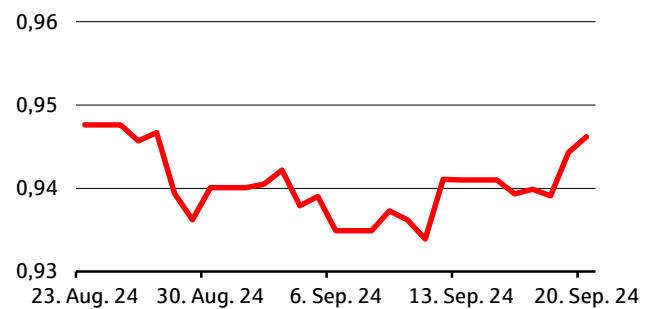
Die für viele Analysten überraschend deutliche Leitzinssenkung der US-Notenbank Fed sowie die Sorge vor einer weiteren Eskalation im Nahost-Konflikt haben die Goldnotierung ein neues Allzeithoch erreichen lassen. Auch der Euro profitierte von dem Zinsentscheid der Fed und ging bei rund 1,12 USD je EUR aus dem Handel, dem höchsten Stand seit über einem Jahr.

Wechselkurs EUR-USD



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
Quelle: Bloomberg, DekaBank

Wechselkurs EUR-CHF



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
Quelle: Bloomberg, DekaBank

	Einheit	Schlusskurs vom 20.09.24	Vorwoche	Veränderung gegenüber		
				Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Währungen und Rohstoffe						
				Veränderung in %		
EUR-USD	USD	1,12	0,8	0,7	4,3	1,0
EUR-CHF	CHF	0,95	0,6	-0,7	-1,4	2,0
Rohöl Brent	USD/Barrel	74,5	4,0	-3,5	-20,4	-3,3
Erdgas (Dutch TTF)	Euro/MWh	34,4	-3,4	-9,3	-7,6	6,5
Gold	USD/Feinunze	2620	1,5	4,3	34,7	27,0
Gold	EUR/Feinunze	2351	1,0	4,0	29,5	25,9
Geldmarkt						
				Veränderung in Basispunkten		
€STR (Overnight)	% p.a.	3,41	-25,1	-25,2	-48,9	-47,0
Euribor 3 Monate	% p.a.	3,44	-3,6	-10,2	-49,8	-47,3

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Prognoseübersicht

Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ September 2024

Die Prognosen des Makro Research werden in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht. Die nächste Aktualisierung erfolgt am Dienstag, den 08.10.2024. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie unter: https://www.deka.de/globaldownload/de/deka-gruppe/research/newsletter/maerkte/Volkswirtschaft_Prognosen.pdf

Aktienmärkte	Stand	Prognose (Indexpunkte)		
	04.09.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
DAX	18.592	18.500	19.000	20.000
MDAX	25.297	26.000	27.500	29.000
EURO STOXX 50	4.848	5.000	5.050	5.100
S&P 500	5.520	5.400	5.500	5.550
DOW JONES	40.975	39.900	40.700	41.000
TOPIX	2.633	2.600	2.650	2.950
MSCI World Climate Change ESG Select 4,5 % Decrement Index	2.349	2.340	2.340	2.330

Zinsen	Stand	Prognose (% p.a.)		
	04.09.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EZB-Einlagensatz	3,75	3,25	3,00	2,50
3 Monate (EURIBOR)	3,45	3,25	3,00	2,55
Bundesanleihen, 2 Jahre	2,32	2,40	2,35	2,15
Bundesanleihen, 10 Jahre	2,22	2,30	2,25	2,20
USA Fed Funds Rate	5,25-5,50	4,50-4,75	4,00-4,25	3,25-3,50
Overnight (SOFR)	5,34	4,61	4,11	3,36
US-Treasuries, 2 Jahre	3,75	3,60	3,35	3,00
US-Treasuries, 10 Jahre	3,76	3,65	3,50	3,25

Rohstoffe und Währungen	Stand	Prognose		
	04.09.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EUR-USD	1,11	1,12	1,12	1,13
EUR-CHF	0,94	0,96	0,99	1,01
Rohöl WTI in USD	69,2	78	81	83
Rohöl Brent in Euro	67,7	73	76	77
Gold in USD	2.496,8	2.450	2.450	2.470
Gold in Euro	2.252,4	2.190	2.190	2.190

Konjunktur		Prognose (% ggü. Vorjahr)		
		2023	2024	2025
Deutschland	Bruttoinlandsprodukt	-0,3	0,1	1,0
	Inflation (HVPI)	6,0	2,5	2,3
Euroland	Bruttoinlandsprodukt	0,4	0,9	1,5
	Inflation (HVPI)	5,4	2,5	2,3
USA	Bruttoinlandsprodukt	2,5	2,6	2,0
	Inflation	4,1	2,9	2,3
Welt	Bruttoinlandsprodukt	3,2	3,1	3,0
	Inflation	6,8	6,3	4,0

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 05.09.2024).

Bitte beachten Sie:

Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.

Tabellenanhang Wertentwicklung:

DAX

Wertentwicklung	von	20.09.2016	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023
	bis	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023	20.09.2024
		20,9%	-1,9%	1,1%	5,2%	15,4%	-16,3%	24,6%	18,6%

EURO STOXX 50

Wertentwicklung	von	20.09.2016	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023
	bis	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023	20.09.2024
		18,9%	-3,5%	4,9%	-8,1%	23,1%	-14,3%	23,3%	13,9%

S&P 500

Wertentwicklung	von	20.09.2016	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023
	bis	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023	20.09.2024
		17,2%	16,8%	2,1%	10,9%	31,3%	-11,5%	14,2%	29,5%

TOPIX

Wertentwicklung	von	20.09.2016	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023
	bis	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023	20.09.2024
		26,6%	7,2%	-9,6%	1,9%	27,6%	-7,3%	23,6%	9,8%

MSCI World

Wertentwicklung	von	20.09.2016	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023
	bis	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023	20.09.2024
		17,3%	9,9%	0,1%	7,8%	28,6%	-16,2%	15,0%	25,2%

Rohölpreis Brent

Wertentwicklung	von	20.09.2016	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023
	bis	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023	20.09.2024
		22,7%	39,8%	-18,3%	-32,9%	71,3%	22,6%	3,2%	-20,4%

Goldpreis (US-Dollar)

Wertentwicklung	von	20.09.2016	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023
	bis	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023	20.09.2024
		-0,1%	-8,1%	25,0%	29,5%	-9,7%	-5,8%	17,2%	34,7%

Goldpreis (Euro)

Wertentwicklung	von	20.09.2016	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023
	bis	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023	20.09.2024
		-7,0%	-6,2%	33,3%	20,2%	-8,7%	10,5%	9,3%	29,5%

Erdgas (Dutch TTF)

Wertentwicklung	von	20.09.2016	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023
	bis	20.09.2017	20.09.2018	20.09.2019	20.09.2020	20.09.2021	20.09.2022	20.09.2023	20.09.2024
		29,9%	68,9%	-55,5%	-9,7%	556,4%	157,9%	-80,8%	-7,6%

Redaktionsschluss: 23.09.2024

Nächste Ausgabe: 30.09.2024

Herausgeber:

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:

Tel. (0 69) 71 47 - 23 81

E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Impressum:

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

Disclaimer:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19
www.deka.de